

CDU-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2020/1320**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **POA**

Mehrarbeitsstunden in den Dienststellen der städtischen Verwaltung

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	22.12.2020	32	x	

Wie hoch ist die Anzahl der Mehrarbeitsstunden in der Verwaltung in den vergangenen drei Jahren, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Dienststellen?

Zum 30.09.2020 wurden alle Mitarbeitenden ausgewertet, deren Stundenstände in SAP erfasst sind. Die Summe beläuft sich zu diesem Zeitpunkt für die erfassten 3.234 Personen auf 134.403 Mehrarbeitsstunden. Diese Zahl stellt jedoch nur 47% aller städtischen Mitarbeitenden und ihre Stundenstände dar.

Vom Personal- und Organisationsamt können nur die Stunden ausgewertet werden, die mittels Zeiterfassung durch Stechen an den Zeiterfassungsgeräten, manuelle Einträge über das Mitarbeiterportal, oder durch die Dienstplanung in SAP erfasst sind. Alle größeren Dienstgebäude der Stadt Karlsruhe sind mittlerweile mit Zeiterfassungsgeräten ausgestattet, sodass deren Mitarbeitende an die Zeiterfassung angebunden sind. Die Ausweitung auf kleinere Gebäude mit weniger als 20 städtischen Mitarbeitenden, wird aktuell aufgrund von Haushaltsstabilisierungsmaßnahmen (HSPKA) nicht weiter vorangetrieben, da hierdurch weitere Kosten entstehen würden. Außerdem nehmen an der Zeiterfassung insbesondere Personen ohne PC-Arbeitsplatz oder mit festen Arbeitszeiten, vor allem im gewerblich-manuellen Bereich, nicht teil.

Die nicht in der Auswertung enthaltenen Mitarbeitenden, sowohl in Dienststellen, die gar nicht an die Zeitwirtschaft angebunden sind, oder in Dienststellen, die nur zum Teil an der Zeiterfassung teilnehmen, erfassen eventuelle Mehrarbeitsstunden außerhalb von SAP, weshalb eine zentrale Auswertung für diese Bereiche nicht möglich ist.

Bei den in der Anlage aufgeführten Dienststellen kann in der Spalte „Prozentsatz der Mitarbeitenden mit ZW (Zeitwirtschaft)“ abgelesen werden, wie hoch der Anteil der erfassten Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden dieser Dienststelle ist. Insbesondere bei Dienststellen mit sehr vielen Mitarbeitenden, die nicht an die Zeitwirtschaft angebunden und damit in der Auswertung nicht erfasst sind, ist die aufgeführte Stundenanzahl unter Umständen nicht repräsentativ für die ganze Dienststelle.

Bei der Stadt Karlsruhe werden die Stundenstände gemäß der Rahmendienstvereinbarung zur Arbeitszeit in Ampelkonten unterteilt, die sich bei Mitarbeitenden in Vollzeit folgendermaßen aufteilen:

Grünphase: -15 / +40 Stunden
Gelbphase: -20 / +80 Stunden
Rotphase: -25 / +100 Stunden

Die Stadtverwaltung ist bemüht, die Mehrarbeitsstunden ihrer Mitarbeitenden so gering wie möglich und die Gleitzeitkonten in der Grünphase zu halten. Schon Salden, die in der Gelbphase liegen, sind

nach der Rahmendienstvereinbarung von den Führungskräften aufmerksam zu verfolgen, um eine Rückführung in die Grünphase anzustreben. In der Rotphase ist die Führungskraft verpflichtet, mit den Mitarbeitenden eine schriftliche Vereinbarung zu treffen, mit dem Ziel, innerhalb von zwei Monaten wieder die Gelbphase zu erreichen. In der Rahmendienstvereinbarung zur Arbeitszeit ist auch geregelt, dass jeder Mitarbeitende in der 5-Tage-Woche jährlich bis zu 10 Gleitzeittage beanspruchen kann, um die Mehrarbeitsstunden auszugleichen.

In der Anlage findet sich die detaillierte Übersicht über die Stundenstände und Aufteilung auf die Gleitzeitphasen in den Dienststellen der Stadtverwaltung, soweit diese zentral ausgewertet werden können.